

Podiumsdiskussion:

„Arme Eltern – hungrige Kinder?“

Chancengleichheit am schulischen Mittagstisch

Nach dem diesjährigen Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung leben ca. 11 Mio. Menschen in Deutschland unterhalb der Armutsgrenze, jedes 10. Kind wächst in Armut auf. Der Paritätische Wohlfahrtsverband ermittelte in seiner jüngst vorgestellten Studie zur Kinderarmut in Deutschland erschreckende Zahlen: bundesweit bezieht jedes 7. Kind und in Berlin sogar fast 30 Prozent aller Kinder unter 15 Jahren Sozialgeld.

Aus Untersuchungen ist bekannt, dass in sozial schwachen Familien zuerst am Essen gespart wird. Die Kinder haben oft kein ausreichendes Frühstück und werden von den Eltern selbst bzw. wegen nicht bezahlter Essengelder zwangsweise vom Schulmittagessen abgemeldet. Von dem gerade in Ganztagschulen zunehmend an Bedeutung gewinnenden „pädagogischen Mittagstisch“ sind die betroffenen Kinder somit ausgeschlossen. Statt Chancengleichheit und –gerechtigkeit erfahren sie ein weiteres Mal den Ausschluss vom sozialen Leben.

- ⇒ Wie wird das Mittagessenangebot an Berlins Ganztagschulen organisiert und finanziert und wie stellt sich die aktuelle Situation dar?
- ⇒ Wie viel Geld steht in Familien, die staatliche Sozialleistungen beziehen, real für die Ernährung der Kinder zur Verfügung?
- ⇒ Was hält arme Eltern davon ab, ihrer Verantwortung für eine bedarfsgerechte Ernährung als einem elementaren Grundbedürfnis ihrer Kinder nachzukommen?
- ⇒ Welche Möglichkeiten hat und nutzt die öffentliche Verwaltung, um betroffene Kinder nicht zu Leidtragenden der Versäumnisse von Politik oder Eltern werden zu lassen?
- ⇒ Ist Chancengleichheit am schulischen Mittagstisch in Zeiten desolater öffentlicher Haushalte möglicherweise nicht mehr realisierbar und eine stetig wachsende Zahl von „Suppenküchen“ für Kinder die Alternative?

Diese und weitere Fragen diskutieren im Rahmen des Kongresses „Armut und Gesundheit“:

- Michael Jäger, Vernetzungsstelle Schulverpflegung Berlin
- Rainer Lachenmayer, Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin
- Wilfried Steinert, Vorsitzender des Bundeselternrats, Oranienburg
- Dagmar Hänisch, Bezirksstadträtin für Bildung und Kultur, Berlin-Mitte

Die Podiumsdiskussion wird moderiert von Elfi Jantzen (MdA) und Karin Schreiner-Kürten (AOK-Bundesverband) und findet statt

am: Freitag, 18. November 2005

um: 14:15 Uhr (- 15:45 Uhr)

im: Rathaus Schöneberg (John-F.-Kennedy-Platz, 10820 Berlin)
Raum 0170 (Sockelgeschoss)